

tfz Newsletter

Informiert. Vernetzt. Inspiriert.



HIGHLIGHT

tfz Innovation Inside Pharma

«Innovation trifft Zukunft: Gemeinsam für eine Pharma-Industrie von Morgen»

interpharmaph

Wie viele andere Branchen steht auch die Pharma- und Biotechbranche seit Jahren an einem Wendepunkt: Bahnbrechende Technologien entstehen immer schneller und bieten immer mehr Möglichkeiten – in der Forschung & Entwicklung, in der Diagnose und Therapie und im gesamten Branchenumfeld.

Gemeinsam mit führenden Experten aus der Gesundheitsversorgung, wichtigen Entscheidungsträgern, Tech-Experten und Innovationspionieren möchten wir alle Innovationsinteressierten aus der Pharmabranche inspirieren und vernetzen – sowohl enthusiastische Pioniere und Early Adopters als auch kritische Beobachter. Denn die Gesundheitsversorgung betrifft nicht nur die Wirtschaft, sondern die Lebensqualität eines jeden Einzelnen von uns.

Sei dabei und erlebe spannende Vorträge, interaktive Diskussionen und wertvolle Networking-Möglichkeiten. Wir freuen uns darauf, gemeinsam innovative Wege zu erkunden und einen inspirierenden Vormittag zu erleben.

Mittwoch 23. Oktober 2024 08:30 - 13:30

» [Anmeldung](#) (tfz Mitglieder)

[Anmeldung per e-mail an info@technologieforumzug.ch](mailto:info@technologieforumzug.ch) (für Gäste)

INHALT

tfz INFORMIERT.

tfz - Events	3
tfz - Cluster-Management	4

tfz VERNETZT.

tfz - neue Vereinsmitglieder	4
tfz - News von Mitgliedern	7
tfz - Fachartikel	8
News von Hochschulpartnern	9
News Kanton Zug	9

tfz INSPIRIERT.

tfz - Rückblick Q3 / 2024	11
tfz Impressionen	12

EDITORIAL

Anhaltender Zuger Wirtschafts-Boom?

Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Der Wirtschaftsstandort Zug befindet sich aktuell im Allzeithoch. Nach der Coronapandemie hat die Zahl der Beschäftigten bei den Zuger Unternehmen um mehr als 6 Prozent zugenommen. Die über 40'000 im Handelsregister eingetragenen Unternehmen beschäftigen bald mehr Mitarbeitende als der Kanton Einwohner (Wachstum pro Jahr: 1 Prozent) hat. Die Ertragsüberschüsse von Kanton und Gemeinden sind seit mehreren Jahren rekordmässig hoch und liegen beim Kanton mittlerweile im mittleren dreistelligen Millionenbereich, womit dieser beim Nationalen Finanzausgleich (NFA) 2025 zum grössten Nettozahler, vor Zürich nota bene, werden wird. Ein Wirtschafts-Boom ohnegleichen also!

Woher kommt dieser Erfolg und geht er weiter? Auf die erste Frage gibt es eine klare Antwort: die Zuger «Boomjahre» begannen Ende der 1950-er-Jahre, als die ersten US-Rohstoff- und Grosshändler in den Kanton zogen. Damit wurde der Kanton von einem guten Industrie- zu einem herausragenden Dienstleistungs- und Handelsstandort. Gleichzeitig verbreiterte sich die Unternehmenscluster-Struktur. Gepaart mit anhaltend tiefen Steuern für alle, einer sehr gut ausgebildeten Bevölkerung und einer guten Erreichbarkeit grüsst Zug seit Langem bei den nationalen Wirtschaftsrankings von der Spitze aus. Wird das so bleiben? Diese Frage ist nicht so einfach zu beantworten, aber es sieht aktuell so aus. Zuger Garantien dafür sind eine weiterhin stabile Tiefsteuerepolitik, eine breite Clusterlandschaft im zweiten und dritten Sektor, wirtschaftsfreundliche und agile Behörden bzw. Verwaltung sowie ein partnerschaftliches Zusammenwirken von privaten und öffentlichen Akteuren. Die Frage ist höchstens, ob die Schweiz als Wirtschaftsstandort attraktiv bleibt, Stichworte u.a. Rahmenabkommen und Stromabkommen mit der EU sowie liberaler Arbeitsmarkt.

Das tfz steht für bekannte Zuger Erfolgsfaktoren: es setzt sich für einen weiterhin starken Industriestandort Zug ein und in seinem Vorstand arbeiten Topkader von Unternehmen und Verwaltung partnerschaftlich zusammen. Das ist etwas, das andere Wirtschaftsstandorte nicht bieten. Das TFZ war und bleibt damit am Puls!

Die erfolgreiche Zuger Wirtschaft fusst auf einer Vergangenheit, die von innovativen Schlüsselpersonen, Unternehmen und Behörden geprägt wurde. Keine Zukunft ohne Vergangenheit also. Einen guten Einblick dazu bieten zwei neuere Publikationen. Die digitale Plattform www.zuginderwelt.ch, die sich mit der Zuger Industriegeschichte seit 1820 beschäftigt und das Buch «Boomjahre» samt ergänzender Website www.boomjahre.ch, welche das Erfolgsmodell Zug seit 1985 bis heute beleuchten.



Gianni Bomio
tfz Vorstandsmitglied
VAM

IMPRESSUM

Verein Technologie Forum Zug
Hinterbergstrasse 24
6312 Steinhausen
<https://www.tfz.ch>

Für Angaben & Inhalte sind die in den jeweiligen Artikeln genannten Partner-Organisationen des tfz verantwortlich. Ebenso für weiterführende Links und Informationen.

tfz INFORMIERT.

Wollen wir «News» austauschen?

Bevor Du unseren Newsletter liest, sind wir auch gespannt, welche Themen Eure Unternehmen oder Eure Kunden und Geschäftspartner beschäftigen. So kann Euer Unternehmen das Programm des tfz aktiv mitgestalten und von den Themen profitieren, die Euch beschäftigen. Gerne kannst Du uns einfach Stichworte oder konkrete Fragestellungen im Bereich Technologie, Innovation, Prozesse und Regulatorien schicken.

» [Kontakt](#)

tfz - Events

Public Events

Mittwoch, 23. Oktober 2024

Innovation Inside Pharma

«Innovation trifft Zukunft: Gemeinsam für eine Pharma-Industrie von Morgen»

Mittwoch, 29. Januar 2025

tfz Start-Up Insights

Be up to Date & Collaborate



tfz Insider Events

tfz Network Breakfast

Freitag, 4. Oktober 2024 - «Low-Budget-Marketing - wie geht das?»

Freitag, 8. November 2024 - Thema folgt

Freitag, 6. Dezember 2024 - «Wirtschaftlicher Ausblick I. Halbjahr 2025»

tfz Branchen Cluster Insights

Gemäss Einladung & Ausschreibung in der » [tfz Insider Area](#) (nur für tfz-Mitglieder, Login notwendig)

tfz Events mit Partnern

Mittwoch, 13. November 2024 - MorgenImpuls #Innovation

tfz Projektausschreibungen

Gemäss Mailing & Ausschreibung in der » [tfz Insider Area](#)

Events und Ausschreibungen von Mitgliedern & Partnern

Gemäss Ausschreibung im Eventkalender auf der Website



tfz - Cluster-Management

Neue Co-Clustermanagerin im tfz Pharma-Cluster

Wir freuen uns, Sara Käch im tfz Pharma-Cluster als Co-Clustermanager willkommen zu heissen.

Sara ist seit November 2023 bei Bristol Myers Squibb als Senior Manager Government Affairs & Policy tätig und hat mehr als 20 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Public Affairs und Kommunikation. Vor ihrer Tätigkeit bei Bristol Myers Squibb war Sara Consultant bei Sensor Advice und hat in unterschiedlichen Funktionen in der Pharmaindustrie gearbeitet – u.a. als Leiterin Kommunikation und Mitglied der Geschäftsleitung bei Interpharma sowie als Director EU Communications bei Pfizer. Sara freut sich sehr auf ihre Rolle als Co-Clustermanager Pharma beim tfz und die enge Zusammenarbeit mit dem tfz Team und Philipp Kämpf, den sie bereits aus ihren früheren Engagements bestens kennt.



Sara Kaech
Bristol Myers Squibb

tfz VERNETZT.

tfz - neue Vereinsmitglieder

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

4PACE (Pre-Selected-Member)

Die 4PACE setzt auf Erfahrung und Innovation, um die Vertriebsprozesse von B2B-Unternehmen effizienter, schneller und kostengünstiger zu gestalten. Mit über 30 Jahren Markterfahrung stärkt 4PACE die Wettbewerbsfähigkeit von über 160 Kunden wie Siemens, Landis+Gyr, Maxon und Georg Fischer. Mit dem Anspruch, State-of-the-Art Softwarelösungen bereitzustellen, fokussiert sich das Unternehmen auf durchgängige und integrierte Gesamtlösungen, die wesentlich zur Prozessoptimierung beitragen und es den Kunden ermöglichen, sich flexibel an veränderte Marktbedingungen anzupassen — vom Lead bis zum After Sales.

Hochperformante Konfigurations- und Configure-Price-Quote (CPQ)-Software sorgt dafür, dass auch komplexe Anwendungsfälle detailliert abgebildet werden. Exzellente Visualisierungslösungen – von konfigurationsbegleitender 3D-Visualisierung bis hin zur Integration von Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen – sowie innovative CAD- und BIM-Publishinglösungen stellen sicher, dass die Kunden präzise das erhalten, was ihren Anforderungen entspricht. Leistungsfähige E-Commerce-Lösungen – neben reinen Webshops auch holistische Kundenportale – bringen neue Umsatzpotenziale und steigern die Kundenzufriedenheit. Das gesamte Lösungsportfolio lässt sich nahtlos in ERP-, CRM- und Produktionssysteme integrieren und trägt so zur ganzheitlichen Prozessoptimierung und Kostensenkung bei.

Mit der Niederlassung im Kanton Zug nutzt 4PACE diese Marktexpertise, vertieft die Nähe zu den dort ansässigen Kunden und bietet Softwarelösungen, die genau auf die Bedürfnisse der Schweizer Industrie zugeschnitten sind.



4PACE Swiss AG
Neuhofstrasse 24
6340 Baar – ZG

[» Unternehmensseite](#)

Intelec Artificial Intelligence GmbH (Pre-Selected-Member)

Intelec AI was founded in 2019 and developed an AI platform for training and deploying AI models with main focus on automating visual inspections in manufacturing. By time, Intelec AI added more capabilities in camera systems and instrumentation, which culminated in the introduction of a brand new Automated Optical Inspection (AOI) instrument to the market this September. The company is situated in the canton of Zurich and soon will start selling its instruments internationally



Intelec Artificial Intelligence GmbH
Rosenburgstrasse 16
8630 Rüti ZH

[» Unternehmensseite](#)

Ella Media AG

Mensch.KI. – Ella Media AG

Mit ihren Ursprüngen in der Verlags- und Medienwelt, forscht Ella seit über 5 Jahren mit mehr als 20 Mitarbeitenden an Lösungen im Bereich generativer Text-KI. In den drei Business Units AI Consulting, AI Solutions und AI Entertainment entstehen KI-Anwendungen und synthetischer Content an der Schnittstelle zwischen Menschen und Systemen.

Ellas bahnbrechende „Persona Architecture“ ist die Grundlagentechnologie für eine bedeutsame Kommunikation zwischen Marken und Konsumenten. Unsere Conversational AI Plattform bringt alles mit, um menschliche Kommunikation zu simulieren: Multimodalität, Persönlichkeit und langfristiges Gedächtnis. In zahlreichen Anwendungsfeldern entstehen so autonome Workflows mit dem gewissen „Human Touch“ und klassische Kommunikationswege verschieben sich.

Wir bei Ella entwickeln individuelle KI-Lösungen und Conversational Agents mit Persönlichkeit und Gedächtnis. Zukunftssicher, modular und für alle Einsatzbereiche, wo persönliche Kommunikation wichtig ist. Service, Sales, Education, ...



Ella Media AG

Metallstrasse 9a

6300 Zug

[Unternehmensseite](#)

HSLU - Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Themenschwerpunkt *Financial Management*

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern – Wirtschaft wurde 1997 auf Initiative der Zuger Wirtschaftskammer und der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug gegründet. Mit seinen Studiengängen, Weiterbildungen, Forschungsaktivitäten und Dienstleistungen schafft das IFZ seit über 25 Jahren Mehrwert für den Finanzsektor und für Finanzexperten/-innen aus allen Branchen.

Der Themenschwerpunkt **Financial Management** befasst sich mit Corporate Finance, Accounting und Controlling sowie Risk and Compliance Management. Neben der Durchführung jährlicher Konferenzen, die zum Austausch einladen, werden ebenfalls themenspezifische Seminare und Weiterbildungen für Fachpersonen angeboten.

Projekte aus der Forschung und Beratung im Controlling

Aktuell gewinnen Digitalisierung und die nicht-finanzielle Berichterstattung für Unternehmen erheblich an Bedeutung. Damit steigt auch die Nachfrage nach Fachpersonal. Das IFZ begleitet und gestaltet diese Veränderungen durch Forschungs- und Dienstleistungsprojekte sowie in der Aus- und Weiterbildung.

Das Reporting zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten wird sowohl durch die Schweizer als auch die EU-Regulierung für viele Unternehmen verpflichtend. In der **ESG-Reporting-Studie** des IFZ wurde untersucht, wie Schweizer Unternehmen mit diesen neuen Verpflichtungen umgehen. Im Rahmen der ersten ESG-Reporting Konferenz wurde ein Überblick über die zentralen Fragestellungen, Herausforderungen und Chancen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmenspraktikern/-innen und Wissenschaftlern/-innen präsentiert.

Der in diesem Jahr lancierte **Fachkurs ESG-Reporting** greift dieses Thema auf und bietet zudem die Möglichkeit, die Grundlagen des ESG-Reportings anhand erprobter Ansätze zu erlernen, Risiken einzuschätzen und zu bewerten, sowie geeignete Kennzahlen zu entwickeln. Auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen werden in bilateralen Projekten massgeschneiderte Lösungen und Kurse entwickelt, um Mitarbeitende in spezifischen Themenbereichen zu schulen.

Mit diesen und weiteren umfassenden Angeboten und Projekten trägt das IFZ massgeblich zum Informationsaustausch und zur Aus- und Weiterbildung künftiger Fachkräfte in der Schweiz bei. Bei möglichem Interesse an einer Kooperation, an bilateralen Projekten sowie bei konkreten Fragen zur Forschung steht das IFZ gerne beratend zur Seite.



HSLU Institut für
Finanzdienstleistungen
Zug IFZ

Suurstoffi I

6343 Rotkreuz


[» Unternehmensseite](#)



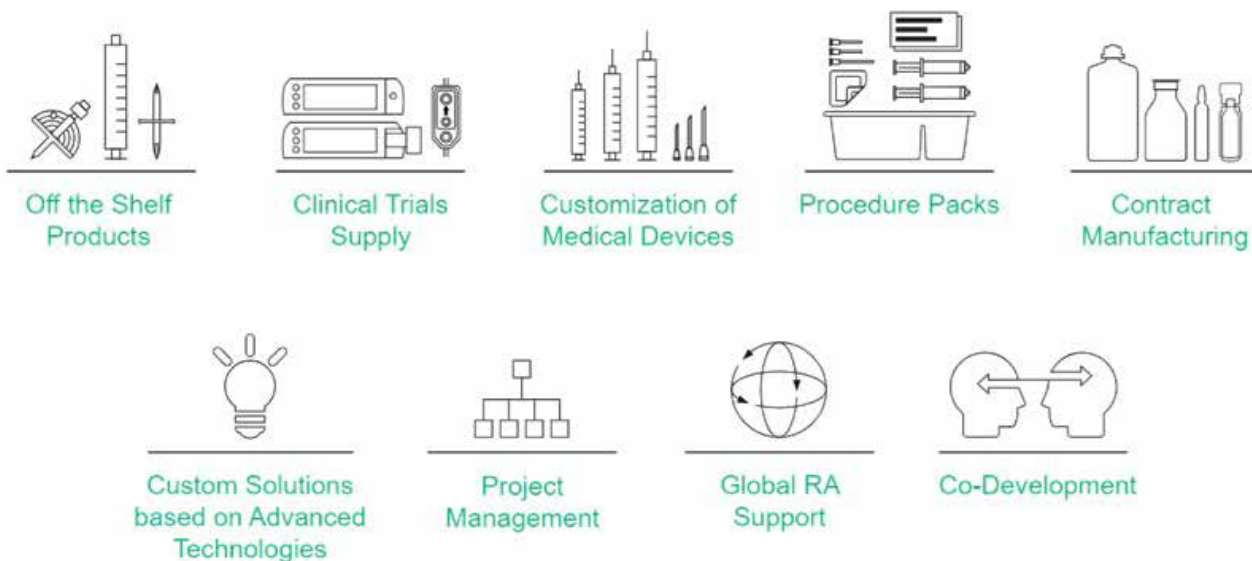
B. Braun Medical AG

Die B. Braun Medical AG, Teil der weltweit agierenden B. Braun Gruppe, ist in 64 Ländern vertreten und beschäftigt rund 65.000 Mitarbeitende. Mit einem Sortiment von über 5.000 Produkten, von denen mehr als 95 % intern gefertigt werden, gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern im medizinischen und pharmazeutischen Bereich. Der Hauptsitz in der Schweiz befindet sich in Sempach, Luzern.

Das B2B-Team von B. Braun Medical AG in Sempach ist spezialisiert auf kundenspezifische Lösungen für die Pharma- und Medizintechnikbranche. Der Schwerpunkt liegt nicht nur auf der Produktion, sondern auch auf der umfassenden Unterstützung in allen Phasen eines Projekts – von der Produktentwicklung bis zur Markteinführung. Globales Know-how im Bereich regulatorische Angelegenheiten ermöglicht eine schnelle und effiziente Umsetzung.



B. Braun Medical AG
 Seesatz 17
 6204 Sempach
[» Unternehmensseite](#)



Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem individuell zugeschnittene „Procedure Packs“ für die sichere Anwendung von Arzneimitteln. Diese Kits enthalten sowohl Komponenten von B. Braun als auch von Drittanbietern und werden in verschiedenen therapeutischen Bereichen eingesetzt. Auch Neuentwicklungen von Medizinprodukten werden als Dienstleistung erfolgreich umgesetzt und in den weltweiten Gesundheitsmarkt etabliert. Dienstleistungen wie Kitpacking, Private Labelling und die Unterstützung klinischer Studien erweitern das Angebot. Auch die weltweite Registrierung neuer Produkte und die Herstellung im Auftrag (Contract Manufacturing) gehören zu den Kernkompetenzen des Teams.

Die B2B-Abteilung bietet somit flexible und umfassende Lösungen, die den gesamten Lebenszyklus eines Produkts begleiten. Von der ersten Idee bis hin zur Marktreife werden Projekte individuell betreut, stets mit dem Fokus auf höchste Qualität, Sicherheit und Effizienz.



Benhard Desku
 Head Business Unit B2B/
 Industrial Business



Michael Götze
 Senior Project & Product
 Manager B2B



Besa Dedaj
 Product Manager B2B
 (Workload 50%)



Manuela Najer
 Product & Project Manager
 B2B



Blendi Nimonaj
 Customer Service Coordinator
 B2B



Maxime Genilloud
 Sales & Project Manager B2B

tfz - News von Mitgliedern

Höchste Alarmstufe: Cybercrime weiter auf dem Vormarsch

Cyberkriminalität wächst rasant und entwickelt sich zum Milliarden-Business, das Unternehmen aller Branchen und Grössen fest im Griff hält. Aktuelle Zahlen zeigen, die Situation ist ernst: Laut dem Cisco Cybersecurity Readiness Index waren in den letzten 12 Monaten 45 Prozent der befragten Schweizer Unternehmen von einer Cyberattacke betroffen. Der Kanton Zug verzeichnete im vergangenen Jahr eine deutliche Zunahme der gemeldeten Cybervorfälle um 74 Prozent. Ständerat und Bundesrat beabsichtigen eine Motion für regelmässige Cybersicherheitsprüfungen gesetzlich zu verankern, während Regulatorien wie NIS2 strengere Compliance-Anforderungen fordern.

Das Bewusstsein für die dringende Notwendigkeit von Cybersicherheit ist gewachsen. Viele Unternehmen haben in verstärkte Sicherheitsmassnahmen investiert. Wichtig ist, dass die Sicherheitsstrategien nicht nur präventive Massnahmen vorsehen, sondern auf die Erkennung und Reaktion auf Attacken, deren Bewältigung sowie das Sicherstellen der Betriebskontinuität bzw. die schnelle Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit ausgerichtet sind. Ein zentrales Element für eine robuste Cyberabwehr ist ein Security Operations Center (SOC). Die erfolgreiche Grundlage bildet häufig ein 24/7 Managed Detection & Response (MDR) Service, der 24/7 für umfassenden Schutz sorgt. Doch der Aufbau und Betrieb eines eigenen SOC ist kostspielig und komplex. Deshalb beziehen viele Unternehmen die erforderliche Expertise und Technologie vermehrt bei externen Dienstleistern.

Ob Make or Buy – sicher muss es sein. Erhalten Sie spannende Insights aus realen Hackerangriffen und erfahren Sie aus erster Hand, wie Sie eine Cyberattacke meistern können:

Cybercrime Insights – Wie Sie einen Cyberangriff erfolgreich bewältigen

Wie nutzen Cyberkriminelle KI und Deepfakes? Welche Abwehrmassnahmen sind effektiv? InfoGuard und Niederer Kraft Frey gewähren spannende Einblicke. Eine Analyse aus rechtlicher Perspektive – und ein exklusiver Besuch des InfoGuard Cyber Defence Center. 12.11.24, 17.00 Uhr, Baar

[» mehr Informationen & Anmeldung](#)

Innovation Day – Die neuesten Cyber-Security-Trends

Innovationen, Trends und Herausforderungen in der Cyber Security. Messestände führender Hersteller, hochkarätige Präsentationen ausgewählter Experten und Networking Lounge. 22.01.25, ab 08.00 Uhr, virtuell

[» mehr Informationen & Anmeldung](#)

Bossard erweitert Marktpräsenz durch strategische Akquisitionen

Die Bossard Gruppe, eine führende strategische Partnerin für industrielle Verbindungs- und Montagelösungen, setzt ihren Expansionskurs fort und stärkt ihre Position in wichtigen Industriebranchen durch zwei strategische Übernahmen.

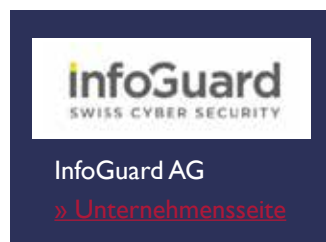
Bossard erwirbt die innovative Verbindungstechnologie von Dejong Fastening NV. Mit der Eigenmarke Tubtara® gehört das Unternehmen zu den führenden Herstellern von Blindnietmuttern und hat sich auf den Vertrieb hochwertiger Verbindungssysteme spezialisiert. Tubtara® ist ein Pionier innovativer Lösungen für Blech-, Profil-, Verbundwerkstoff- und Kunststoff-Verbindungs-lösungen für eine Vielzahl von Industrien.

Die Lösungen von Dejong ermöglichen es Ingenieuren, sowohl das Produktdesign als auch die Fertigungsprozesse zu optimieren, was zur Philosophie „Proven Productivity“ von Bossard passt.

Nur wenige Wochen später unterzeichnete Bossard eine Vereinbarung zur Übernahme der französischen Aero Negoce International Gruppe (ANI). ANI ist ein führendes französisches Distributionsunternehmen von Verbindungselementen und Anbieterin von Logistikdienstleistungen in der Luftfahrtindustrie.

In Kombination mit der bereits im Jahr 2019 übernommenen Boysen (heute Bossard Aerospace Germany) wird Bossard zu einem führenden Distributionsunternehmen für Verbindungselemente in der europäischen Luftfahrtindustrie.

Beide Transaktionen unterstreichen die langfristige Wachstumsstrategie von Bossard, sich in verschiedenen Schlüsselindustrien zu etablieren und durch innovative Technologien Mehrwert für ihre Kunden zu schaffen.



Effiziente Überwachung der Klima- und Energieziele des Kantons Luzern

Die Noser Engineering AG hat erfolgreich ein neues Klima- und Energiedashboard für den Kanton Luzern umgesetzt. Dieses Dashboard ermöglicht es, die Fortschritte des Kantons auf dem Weg zu «Netto null Treibhausgasemissionen bis 2050» präzise und transparent zu überwachen. Es dient politischen Entscheidungsträgern, Gemeinden und der Öffentlichkeit als benutzerfreundliches Werkzeug, um relevante Daten schnell abzurufen und für Analysen zu nutzen.

Die Lösung erfüllt höchste Anforderungen an Cyber Security und Datenschutz und bietet eine exzellente User Experience. Durch das Dashboard wird die bisherige PDF-Berichterstattung abgelöst und eine flexible Plattform geschaffen, die sich an zukünftige Anforderungen anpassen lässt.

» [Weitere Informationen](#)



tfz - Fachartikel

Eine neue Ära der Produktdokumentation

Die Diskussion findet schon sehr lange statt, doch nun ist der Zeitpunkt endgültig da, um Nutzungsinformationen mobil zur Verfügung zu stellen und damit einen Mehrwert zu erzielen. Und zwar zur richtigen Zeit, am richtigen Ort und fokussiert. Über Plattformen, Apps, HTML-Webseiten oder gleich auf dem HMI der Maschine. Da setzt die KNOWLEDGE LODGE an.

Weg mit dem Papier! Physische Dokumente sind weder aktuell noch umweltfreundlich und viel zu schwer, um sie die ganze Zeit mit sich herumzuschleppen. Eine neue Ära der Produktdokumentation steht an. Bewegte, vielfältige und überall verfügbare Informationsprodukte sind die Zukunft und begeistern. Mobil zur Verfügung gestellte Produktinformationen, Bedienungs- und Serviceanleitungen, Ersatzteilkataloge oder auch Trainingsunterlagen entfalten als HTML-Webseite, in einer App oder in einem Content Delivery System eine ganz neue Dynamik. Gesuchte Informationen sind somit jederzeit leicht auffindbar, aktuell und fokuserorientiert. Mit der Kombination von Bild, Text und Animationen wird das Produkterlebnis gesteigert und die Kundenbindung gefördert. Die neue Maschinenverordnung (EU) 2023/1230 – welche offiziell am 14. Januar 2027 in Kraft tritt – spielt zudem einen Steilpass in diese Richtung und räumt der digitalen Bereitstellung von Produktinformationen den Weg frei.



Die Technische Redaktion der KNOWLEDGE LODGE konzipiert, berätet und setzt um. Das Unternehmen aus Luzern unterstützt Grosskonzerne und KMU's mit professionellen und hochwertigen Produktdokumentationen und begleitet sie auf dem Weg in die digitale Zukunft. So kann der Produktnutzen vollumfänglich ausgeschöpft werden, und der Umgang mit dem Produkt wird für alle Anwender zu einem Erlebnis. Die positive Assoziation zum Produkt und Unternehmen wird dadurch nochmals verstärkt.

Die KNOWLEDGE LODGE kümmert sich um die Bereitstellung aller Nutzungsinformationen in einem Unternehmen und begeistert mit überraschend einfachen, erfrischenden und redaktionell herausragend aufbereiteten Technischen Dokumentationen.

Die KNOWLEDGE LODGE präsentiert in ihrer Vortragsreihe „Die digitale Zukunft von Produktinformationen“ das Potential mobiler und bewegter Informationsprodukte und veranschaulicht anhand von Musterbeispielen aus der Praxis den Nutzen und die Wirksamkeit für Unternehmen und deren Kunden.

» [Weitere Informationen](#)

News von Hochschulpartnern

Integrity Europe 2024: Governance. Risk. Compliance.

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ lädt am 07./08. November 2024 zur zweiten Integrity Europe ein. Nach dem erfolgreichen Launch der Konferenz im letzten Jahr werden auch diesmal Insights zu aktuellen Governance, Risk und Compliance-Themen im Fokus stehen.

Die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von KI, Sorgfaltspflichten in der Lieferkette, Bewertung von ESG-Risiken und Chancen – das sind nur einige Themen, die aktuell die GRC-Welt bewegen. Freuen Sie sich auf den Austausch und das Netzwerken mit Experten.

Die tfz Mitglieder erhalten Rabatt auf die Teilnahmegebühr. Der Rabattcode kann per E-Mail auf info@technologieforumzug.ch angefordert werden.

[» Weitere Informationen & Anmeldung](#)



Hochschule Luzern
 Institut für Finanz-
 dienstleistungen IFZ

[» Unternehmensseite](#)

News Kanton Zug

Berufslehre: Anstieg der Lehrverträge im Kanton Zug

Die berufliche Grundbildung ist bei Zuger Jugendlichen weiterhin die häufigste Wahl beim Austritt aus der Volksschule. Im August haben im Kanton Zug 1'215 Jugendliche ihre Berufslehre begonnen. 94 Prozent von ihnen haben sich für eine EFZ-Lehre entschieden, 6 Prozent absolvieren eine 2-jährige Attestlehre EBA. Verglichen mit dem Vorjahr (2023: 1'160) bedeutet dies einen Anstieg um insgesamt 55 Lehrverträge oder 5 Prozent. Die höchsten Anstiege weisen die Bereiche Kaufleute, Gesundheit sowie Elektrizität auf. Die Liste der beliebtesten Lehrberufe führen bei den jungen Frauen Kauffrau EFZ, Fachfrau Betreuung EFZ und Fachfrau Gesundheit EFZ an. Junge Männer starten am häufigsten in die Lehrberufe Kaufmann EFZ, Informatiker EFZ und Elektroinstallateur EFZ. Insgesamt haben sich 11 Prozent der Lehrstarterinnen und Lehrstarter für eine lehrbegleitende Berufsmatura entschieden.

Im Juli haben im Kanton Zug 1'008 junge Berufsleute ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ oder ihren eidgenössischen Berufsattest EBA in Empfang genommen. Die Erfolgsquote über alle Qualifikationsverfahren lag 2024 bei 92.6 Prozent und einer hervorragenden Durchschnittsnote von 4.80. Insgesamt haben 166 Lernende eine Abschlussnote von 5.3 und höher erreicht, was zu einer kantonalen Auszeichnung berechtigt.

Zug ist ein Lehrkanton mit einer Vielzahl an attraktiven Lehrbetrieben und Lehrstellen. Dies zeigt sich daran, dass zahlreiche junge Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus angrenzenden Kantonen einen Lehrvertrag im Kanton Zug unterschreiben. In Zahlen ausgedrückt: Von den insgesamt 1'215 neuen Lernenden pendeln 39 Prozent über die Kantonsgrenze (Vorjahr 40 Prozent). Noch höher ist der Anteil ausserkantonaler Lernender bei Trendberufen wie Mediamatiker/in EFZ und Informatiker/in EFZ.

Vertiefte Einblicke in die Berufsbildung im Kanton Zug bietet die alljährliche Publikation «Berufsbildung Zug». Hier kommen Lernende und Auszubildende zu Wort, und die Zuger Bevölkerung findet darin alle wichtigen Informationen rund um die Berufsbildung im Kanton. Digital steht sie unter «Berufsbildung Zug 2024» zur Verfügung.

Betriebe und Beschäftigte: Zug wächst weiterhin stark

Die im August publizierten Zahlen der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) des Bundesamtes für Statistik (BFS) zeigen, dass die Zahlen von Betrieben (+3,0 %), Beschäftigten (+5,0 %) und Vollzeitäquivalenten (+5,8 %) im Kanton Zug 2021 überdurchschnittlich stark gestiegen sind. Alle drei Wachstumsraten liegen deutlich über den durchschnittlichen Zuger Wachstumsraten seit Einführung der STATENT im Jahr 2011. Im Durchschnitt der Jahre seit 2011 wuchs die Zahl der Betriebe um 1,7 Prozent, jene der Beschäftigten um 2,3 Prozent, und jene der Vollzeitäquivalente um 2,5 Prozent. Das Wachstum bei den Beschäftigten fällt 2022 auch stärker aus als dasjenige der Bevölkerung: Die Bevölkerung wuchs im selben Jahr um ein Prozent.

Bei den Gemeinden gibt es starke Veränderungen bei den Beschäftigten in Baar (+8,4 %) und der Stadt Zug (+6,5 %). In beiden Gemeinden zusammen wurden im Erhebungsjahr 76'362 Beschäftigte gezählt, rund 5000 mehr als ein Jahr zuvor. Auch die Zahl der Betriebe hat sich in Baar (+144 Betriebe; +3,6 %) und Zug (+245 Betriebe; +3,2 %) stark erhöht. Allerdings waren die Veränderungen relativ betrachtet in Walchwil (+6,2 %) und Risch (+4,7 %) noch ausgeprägter. Rückläufig war die Zahl der Betriebe zwischen 2021 und 2022 in Menzingen (-1,0 %); in Cham blieb sie beinahe unverändert (+0,5 %). Menzingen verzeichnete auch bei den Beschäftigten einen Rückgang um 2,1 Prozent.

Von den insgesamt 20'029 Betrieben im Kanton entfielen 17'579 (87,8 %) auf den Dienstleistungssektor, 1'874 (9,4 %) auf den Industrie- und Gewerbesektor und 576 (2,9 %) auf den Forst- und Landwirtschaftssektor. Das Wachstum fand vor allem im Dienstleistungssektor statt: In diesem wurden 2022 im Kanton 8'423 Beschäftigte und 512 Betriebe mehr gezählt als im Vorjahr. In der Industrie und im Gewerbe waren dagegen 2'364 Personen weniger beschäftigt; Betriebe wurden 76 mehr als 2021 gezählt. Beinahe unverändert blieb die Situation in der Land- und Forstwirtschaft.

[»Weitere Informationen](#)

Beitrag an neues Bildungszentrum im Gesundheitsbereich in Rotkreuz

Aufgrund der Annahme der Pflegeinitiative im November 2021 stehen Bund, Kantone und die Leistungserbringer im Bereich Gesundheit in der Pflicht, die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen. XUND hat als Bildungszentrum und verantwortliche Organisation der Arbeitswelt (OdA) in der Zentralschweiz einen Strategieprozess lanciert, der ein entsprechendes Wachstum vorsieht, und einen weiteren Standort gesucht. Der benötigte Raumbedarf beträgt ca. 6000 m²; die gute Erreichbarkeit aus der Zentralschweiz stellt ein wichtiges Kriterium dar. Geprüft worden sind Standorte in den Zentralschweizer Kantonen. In der Evaluation wurde Rotkreuz als Ergänzung zum Bildungszentrum in Luzern von XUND favorisiert. Im Fokus sind geplante Gebäude auf dem Suurstoffi-Areal. Die Mietverhandlungen mit der Eigentümerin (Zug Estates AG) sind abgeschlossen und der Stiftungsrat der Stiftung Berufs-bildung Gesundheit Zentralschweiz (BGZ) hat sich mit Beschluss vom 5. September 2024 für den Standort Rotkreuz und die Miete eines Gebäudes auf dem Areal entschieden.

Der Zuger Regierungsrat geht für ein Bildungszentrum mit Standort in Rotkreuz von Investitionskosten für den Innenausbau von rund 15 Millionen Franken aus. Daran will er sich zu zwei Dritteln bzw. mit maximal 10 Millionen Franken beteiligen und beantragt dies dem Kantonsrat. Der Betrag soll in drei Tranchen an die BGZ ausbezahlt werden: Die erste Auszahlung ist im Budgetjahr 2025 geplant, wenn der entsprechende Kantonsratsbeschluss rechtskräftig ist (dies ist ungefähr Mitte 2025 zu erwarten), die zweite Zahlung ist für 2027 und die dritte für 2028 vorgesehen. Der Kanton Zug will einen erheblichen Beitrag leisten, um dem Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich entgegenzuwirken. Das Bildungszentrum ist für die Zentralschweiz und für Zug von grosser Bedeutung.

Das Engagement für die Höhere Fachschule der Gesundheitsberufe entspricht der Strategie des Regierungsrats, die Spitzenposition im Standortwettbewerb zu halten: Der Kanton unterstützt eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten. Gemäss Gesetz kann er sich mittels einfachen Kantonsratsbeschlusses an Höheren Fachschulen oder Einrichtungen von Fachhochschulen beteiligen.

tfz INSPIRIERT.

tfz - Rückblick Q3 / 2024

Zuger Innovationstag 2024

In einer Welt, die sich immer stärker digitalisiert, stellt sich zunehmend die Frage: Was ist noch real, und was ist nur eine virtuelle Illusion? Inwiefern können Chatbots, Roboter und intelligente Systeme wirklich unsere Bedürfnisse vorhersagen und Entscheidungen optimieren? Während die Grenzen zwischen Realität und Virtualität immer weiter verschwimmen, steht der Mensch vor einer entscheidenden Frage: Welche Rolle bleibt uns noch?

«Human to „Human“ – The Impact!»

Der diesjährige Zuger Innovationstag 2024 bot mit dem Thema «Human to „Human“ – The Impact!» eine Bühne, um genau diese Fragen zu beleuchten. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Branchen diskutierten, wie die immer engere Verflechtung von Mensch und Maschine unsere Zukunft gestaltet. Im Zentrum der Gespräche stand die Frage, wie der Mensch trotz des wachsenden Einflusses von künstlicher Intelligenz und automatisierten Systemen seine zentrale

Rolle in einer digitalisierten Welt behalten kann. Von der Anwendung von Chatbots über Digital Twins bis hin zu den Risiken der Cyberkriminalität – das Event zeigte, dass die Rolle des Menschen in dieser neuen Realität noch lange nicht festgeschrieben ist...

Technologie im Fokus, Mensch im Zentrum

Egal ob im B2B (Business To Business) oder B2C (Business To Customer) Bereich: Am Ende dreht sich alles um die Interaktion von Mensch zu Mensch. Trotz aller technologischen Fortschritte bleibt der Mensch unersetzlich, auch wenn die Grenzen zwischen der physischen und digitalen Welt zunehmend verschwimmen. Die Veranstaltung warf dabei eine entscheidende Frage auf: Beherrschen wir die Technologie, oder beherrscht sie uns? Diese Überlegung zog sich als roter Faden durch den gesamten Abend und regte das Publikum immer wieder zum Nachdenken an.

InnoTag Sprints & Thesen-Arena

Der Zuger Innovationstag startete mit Vernetzung und der Ausstellung innovativer Unternehmen an der ID: Zug (Innovation Desk: Zug). Im weiteren Verlauf bot das Programm inspirierende Keynotes, die auch zum Nachdenken anregten. In den dynamischen InnoTag Sprints präsentierten 20 Unternehmen und Organisationen in je 90 Sekunden Ihre Sicht auf das Thema des Tages – dabei wurden innovative Lösungen und Technologien vorgestellt. In der Thesen-Arena kam es anschliessend zu interessanten Diskussionen: Provokante Thesen aus dem Publikum wurden von den Experten kontrovers debattiert und zeigten verschiedene Blickwinkel auf.

Anschliessend fand die Verleihung des Zuger Innovationspreises 2024 an die Firma Moosfrei GmbH. Der mit 10.000 CHF dotierte Preis, der vom Regierungsrat des Kantons Zug vergeben wird, wurde von Frau Landammann Silvia Thalman-Gut überreicht.

Nach dem Schlusswort von Stadtpräsident André Wicki mündete der Event in einen geselligen Networking-Apéro & die ID: Zug (Innovation Desk: Zug) bot auch die Möglichkeiten für Fachgespräche mit innovativen Unternehmen. Der Zuger Innovationstag wird vom Technologie Forum Zug im Auftrag der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug organisiert. Zusätzlich wird die Organisatorin vom «tfz Enabler» Zuger Kantonalbank, «tfz Developer» Jörg Lienert AG und «tfz Technologiepartner» CSEM unterstützt. Die Stadt Zug ist die traditionelle Sponsorin des Events, der seit Jahren im Theater Casino Zug stattfindet.

Ein Event mit Weitblick

Der Zuger Innovationstag 2024 zeigte: Die digitale Transformation ist nicht nur eine technische, sondern auch eine zutiefst menschliche Herausforderung. Die Kombination aus technologischen Fortschritten und der Verantwortung des Menschen wird entscheidend bleiben – ganz im Sinne von Mensch zu „Mensch“.


 ZUGER
INNOVATIONSTAG 2024


tfz Network Breakfast

September

«Effizienz oder Effektivität – Die grössten Fehler beim Abwägen von Effizienz und Effektivität»

Referentin: Julia K. Matzinger, Director, PwC Switzerland
 Special Guest: Dr. Nadine Stutz, Dozentin, HSLU



tfz Branchen Cluster Insights

tfz Product & Systems Cluster Insights

«Wertorientiertes Produktmanagement – denn ‚wir wollen wissen, dass wir es wissen‘»

Referenten:

Nikolina Fuduric, Professorin – Sustainable Marketing & Product Management, FHNW
 Dominic Ernst, Product Manager, Haag-Streit

tfz Medical Cluster Insights

«Digital Health Today: Why Are Medtech and Pharmaceutical Companies Engaging in Digital Health, and What Are They Doing?»

Referent: Marcelo Duhalde, CCO, Dawn Health
 Special Guest: Roxana Burla, regulatory affairs manager, Roche Diagnostics Int.



tfz Pharma Cluster Insights

«PharmaHorizons: Career paths in the pharmaceutical industry today and tomorrow»

Referenten:

Karolina Manera, Head of HR, Biogen Switzerland AG
 Reto Kessler, Country Manager, BeiGene Ltd.

» [alle tfz Cluster Insights Präsentationen](#)

(Login zur tfz Insider-Area notwendig - nur für tfz-Mitglieder)



Informiert. Vernetzt. Inspiriert.